

**IT-INFRASTRUKTUR-TRANSITION IN
DIE CONOVA RECHENZENTREN**

IT-Infrastruktur-Transition in die conova Rechenzentren



Mit dieser Transition haben wir als eines der ersten Unternehmen unserer Branche nun eine komplett flexible und hochperformante IT-Infrastruktur. Damit können wir uns voll und ganz auf die neue Unternehmensstrategie konzentrieren. Darüber hinaus schätzen wir die partnerschaftliche, kompetente Zusammenarbeit mit conova.

Markus Schmidt
CIO, Salzburg AG

AUSGANGSSITUATION

Die Salzburg AG sorgt gemeinsam mit der Salzburg Netz GmbH im ganzen Bundesland Salzburg für Strom, Licht, Wasser, Wärme, Internet, Fernsehen sowie Telefon und befördert die Salzburgerinnen und Salzburger mit Obus und Lokalbahn sicher von A nach B.

Im Zuge einer Neuausrichtung des Unternehmens mit den Schwerpunkten Digitalisierung und Green Tech wurde die Entscheidung getroffen, den gesamten Betrieb der IT-Infrastruktur vom bisherigen Inhouse-Betrieb an einen externen Anbieter auszulagern. Dadurch sollten im Unternehmen freie Ressourcen für Digitalisierung und Innovation geschaffen werden. Gleichzeitig sollte die gesamte Infrastruktur in Richtung Hybrid Cloud erneuert und modernisiert werden.

Die klare Zielsetzung: eine moderne, hochverfügbare und hochsichere IT-Infrastruktur komplett aus einer Hand zu beziehen. Der Fokus der agilen IT-Teams der Salzburg AG liegt somit auf der Umsetzung der strategischen Unternehmensziele hin zu einem echten Green Tech Unternehmen. conova konnte sich als Bestbieter behaupten und bekam den Zuschlag für die Umsetzung.

LÖSUNG

Im Zuge der Transition in die conova Datacenter wurde in einem Zeitraum von drei Jahren die gesamte Technologie erneuert, die grundlegenden IT-Konzepte wurden zudem auf neue, moderne Ansätze umgestellt.

Die IT der Salzburg AG wurde als hybride Architektur aufgebaut, die auf drei Säulen beruht:

- fullmanaged Services aus den Rechenzentren
- Platform-as-a-Service-Lösungen sowie
- fullmanaged Services aus der Public Cloud.

Insgesamt wurden knapp 700 Server überführt, die seither georedundant betrieben werden. Darüber hinaus wurden eine Mikrozonierung der Netzwerktechnologie sowie agile Methoden implementiert und die Integration von Public Cloud Services wurde vorangetrieben. Die Anbindung an diese wurde über eine private, hochperformante Verbindung direkt zu Microsoft nach Amsterdam realisiert.